

## Jahresbericht des Präsidenten 2007

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Gönner

Unser Verein besteht nun bereits seit sieben Jahren. In dieser Zeit wurden über 30 öffentliche Veranstaltungen organisiert. Auch im vergangenen Jahr 2007 hat der Verein seine Mitglieder zu fünf interessanten Anlässen eingeladen. Aus dem Vereinsprogramm des letzten Jahres ist besonders der Tagesausflug mit Bahn und Schiff zum Hallersaal in der Burgerbibliothek Bern und zum Schloss Oberhofen mit Rauchzimmer und historischem Garten (mit Zvieri) am Thunersee zu erwähnen. Solche Ausflüge bilden den Geist und festigen die Freundschaft. Unser Verein wird auch im laufenden Vereinsjahr wieder einen ähnlichen Anlass organisieren. Aber auch die anderen Anlässe waren vorzüglich vorbereitet und es wurde viel Wissenswertes aus dem 19. Jahrhundert vermittelt. Am 7. März 2007 organisierte Karin Althaus leider zum letzten Mal für unseren Verein einen Grafikabend im Kupferstichkabinett in Basel. Weil Karin Althaus die Chance als Kuratorin im angesehenen Lenbachhaus in München erhielt, musste sie unseren Vorstand verlassen. An verschiedenen Sitzungen hat sich der Vereinsvorstand mit der Weiterentwicklung der Ideen zum 19. Jahrhundert befasst. Auch die freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat wurde fortgesetzt. Der Verein leistet weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten Unterstützung und engagiert sich an den Projekten der Stiftung. Dabei geht es insbesondere um die Bearbeitung von Leben und Werk des Basler Künstlers Jakob Christoph Miville und der Schriften aus dem Nachlass von Franz Pfors. Auch die Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Olten entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich und allseits mit viel Gewinn. Mit grossem Interesse verfolgen Stiftung wie Verein die fortschreitende Entwicklung der Projekte um die Neugestaltung der Oltner Museen. Es scheint, dass sich hier eine Chance für einen wichtigen Schritt im Oltner Kulturleben bietet. Wir danken den Behörden der Stadt Olten für die tatkräftige Unterstützung der Anliegen von Stiftung und Verein. Grosser Dank gebührt insbesondere auch den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern und Freunden in den Organen von Verein und Stiftung. Ohne dieses tatkräftige Engagement wären die guten Erfolge um das 19. Jahrhundert nicht denkbar. Dankbar sind wir auch den Gönnern und Gönnerinnen, welche mit ihrer wichtigen finanziellen Unterstützung einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen leisten. Gedankt sei aber auch allen Mitgliedern, welche unseren Verein mit ihrem Dabeisein und ihrem stets grösser werdenden Kreis unterstützen und fördern.



*Olten, den 29. April 2008 / Dr. Adolf C. Kellerhals, Präsident*